

ZV I.N. 223.653

Hochverahlgewessen

Fraülein

Lotte Günthersberger
in

Wien. IV.
Linnengasse 8.





Wien, 28. Juni 1928.

XVIII. t. H. Karlsg. 21. ^{II} G.

Ihre großmutter lieben Tante!

Zunächst: Grüßet mich
 von großer Liebe und herzlich
 zu Großmutter, der forschendsten
 Frau Hippokrates, in Frau lieben
 Gesellschaft für mich begreifen zu
 können. Nur herzlich sage ich,
 daß ich von meinem Oberte, resp.
 der unmittelbaren Verwaltung
 der Räumlichkeiten aufgegeben

einen Tag freibleiben, demnach
vom 1. Montag, d. 2. Juli. Ich
bitte Sie als gütlich, mich von
diesem Tage mit dem bes.
nützigen Sinne die Sache
angenehm zu prüfen, zu erwägen
und mich wieder „Wieder
Freude“ bei mir anzuerkennen
Ich würde die Freigabe der
selbständig von mir kommen
und Ihre Sorge auf der gütli-
chen Weise. - Mit recht



Frei, bei dieser Gelegenheit
Ihre Dispositionen in Bezug
auf meine zu Können, bezeugen
ich sehr mich sehr zu freuen. Nach
dem Proben, die Sie mir schon
bisher, und welche ich selbst in
getränklicher als gewöhnlicher
Kaffe trinken, immer bester werden.
Nur wird also mich sehr,
sehr baldigen Hintriffen immer
Annehmlichkeit!

Ihre

M. J. v. d. G. v. d. G.



